

48231 Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48207 Warendorf  
Postfach 11 05 61  
Tel.: 0 25 81 / 53-80 03  
Fax: 53-80 98

<http://www.kreis-warendorf.de>

E-Mail: [presse@kreis-warendorf.de](mailto:presse@kreis-warendorf.de)

## Presse- Information

1 **Jobcenter informierte beim BNI - Unternehmerfrüh-**  
2 **stück über seine Arbeit**

3  
4  
5 Über die Arbeit des Jobcenters Kreis Warendorf berichteten Amts-  
6 leiter Dr. Ansgar Seidel und Henrik Dartmann vom Arbeitsgeberser-  
7 vice des Jobcenters, beim BNI-Unternehmerfrühstück im Emshof in  
8 Warendorf.

9  
10 Dort treffen sich heimische Unternehmer jeden Freitagmorgen, um  
11 neue Kontakte zu knüpfen und bestehende geschäftliche Verbind-  
12 ungen zu pflegen – mit großem Erfolg. In den vergangenen Jahren  
13 wurden nach BNI-Angaben fast zwölf Millionen Euro Umsatz zusätz-  
14 lich erwirtschaftet. Die Abkürzung BNI steht für Business Network  
15 International und ist eine professionelle Vereinigung regionaler Ge-  
16 schäftsleute. Dabei geht es vor allem um gegenseitige Unterstüt-  
17 zung beim Vermarkten der eigenen Dienstleistung oder der eigenen  
18 Produkte.  
19

20  
21  
22 Gerade im Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben sind in der  
23 Zukunft immer mehr Stellen zu besetzen. Schon jetzt sei es in vie-  
24 len Bereichen sehr schwierig, geeignetes Personal zu finden. Ins-  
25 besondere vor dem Hintergrund der anhaltend guten Konjunkturla-  
26 ge und der steigenden Nachfrage nach qualifiziertem Personal sei  
27 es wichtig, auch die Ressourcen und Unterstützungsangebote des  
28 Jobcenters zu nutzen, hieß es..  
29

30  
31  
32  
33

48231 Warendorf  
Waldenburger Str. 2  
48207 Warendorf  
Postfach 11 05 61  
Tel.: 0 25 81 / 53-80 03  
Fax: 53-80 98

<http://www.kreis-warendorf.de>

E-Mail: [presse@kreis-warendorf.de](mailto:presse@kreis-warendorf.de)

## Presse- Information

1 Die Aufgaben und Angebote des Jobcenters stellte Dr. Seidel in der  
2 Runde vor. Es betreut Menschen, die Arbeitslosengeld II beziehen.  
3 Das sind neben Langzeitarbeitslosen auch z.B. ehemalige Selbst-  
4 ständige und Flüchtlinge. Oberstes Ziel ist die Integration dieser  
5 Menschen in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt. In diesem Zu-  
6 sammenhang erläuterte der Amtsleiter auch die umfangreichen Un-  
7 terstützungsmöglichkeiten des Jobcenters.  
8

9  
10 Der Arbeitgeberservice des Jobcenters verschafft sich durch Be-  
11 triebsbesuche ein Bild über die Anforderungen im jeweiligen Unter-  
12 nehmen und kann dann passgenau nach Personal suchen. Einzel-  
13 fallbezogen können auch finanzielle Förderungsmöglichkeiten wie  
14 z.B. Eingliederungszuschüsse geprüft werden. Der Jobcenter-Leiter  
15 ermutigte die anwesenden Unternehmer jederzeit mit dem Arbeit-  
16 geberservice Kontakt aufzunehmen und freie Arbeits- und Ausbil-  
17 dungsstellen zu melden.  
18

19  
20 Im Anschluss an das gemeinsame Frühstück wurden erste Kontak-  
21 te geknüpft und Anfragen aufgenommen.  
22

23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33